

Komp.: [ab]b. **1** wie →b.2, °OB vereinz.: *obremsn* Prien RO.– **2** übertr. wie →b.3a, °OB, °NB vereinz.: *den muaß ma obremsn* Einhalt gebieten Uffing WM.

WBÖ III,865; Suddt.Wb. I,17.

[auf]b. die Bremse lösen: °*du mouscht zoubremsn und wieda aufbremsn* Wettstetten IN.

WBÖ III,865.

[aus]b. dass., °OB, NB vereinz.: °*bremns aus!* Eschenlohe GAP.

[der]b. **1** durch Bremsen rechtzeitig zum Stehen bringen: °*dea hout sein Wogn nimma dabremst und is an Baam higfoahn* Altenstadt NEW; *weil er seine Brettln nimma hat derbremsen kenna, hat er mein Fredi übern Hauftm gfaahrn* Mchn.Stadtanz. 18 (1962) Nr.4,5.– In fester Fügung *es d.* durch Bremsen rechtzeitig zum Stehen kommen: *bremsd howi scho, awa dabremsd howi 's hoid nimma* Altb.Heimatp. 59 (2007) Nr.18,22.– **2** übertr. wie →b.3a: *wann ... àn oidn Graudàrà d Liàb zo àn jungà Wäiwàds ... à-foid, is-à nimmà zon dàbremsn* KAPS Welt d. Bauern 4.

[ein]b. **1** wie →b.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*aibremsn* Cham; *ëibremsa* Steingaden SOG nach SBS XIII,280.– **2** übertr. wie →b.3a, °OB, °NB vereinz.: °*vaschür üt gor a so vui Hoiz, tua eibremsn!* Pöcking STA.

WBÖ III,865.– DWB III,156.

E.F.

bremsen², rösten, →*brennen*.

-bremsen

Vb., nur in Komp.: [ab]b. weglaufen, sich entfernen, OB vereinz.: *obremsn* „durchgehen, von Pferden“ Endlhn WOR.

[aufhin]b. stechen (von Insekten): *a Bi håut mi a fibremst* Hessenrth KEM; *waoumi grod oina aaf mein Bläwarer [Lippe] aaffibremst ghat haout* SCHEMM Stoagaß 82.

[durch]b. wie →[ab]b., OB, NB, OP vereinz.: *durchbrömsst is a* Neuötting AÖ.

[ver]b. refl., dass.: °*der håt se vabrämst* „aus dem Staub gemacht“ O'nrd CHA.

[da-hin]b.: °*dea breamst grod a so dahi* „redet leise vor sich hin“ Halfing RO. E.F.

Bremser

M. **1** jmd, der die Bremse bedient, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: °*oa End von Schloapfprügl hod da Bremsa außen Radl ghebt* Wildenroth FFB; „Der Bahnbedienstete ... antwortete ... *i bin bloß der Bremser!*“ Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.13,24.

2: *Bremsa* „langsamer, begriffsstutziger Mensch“ BINDER Saggradi 32 f.

3 Eisstock mit langsamer Laufsohle: „Ein perfekter Eiserer hat mindestens zwei Stöcke ... einen *Bremser* und einen *Läufer*“ Mchn.Stadtanz. 18 (1962) Nr.1,6.

4 im Kartenspiel: *Bremser* „Ober, der verhindert, daß die andere Partei laufende Ober hat“ PESCHEL Schaffkopfen 113.

WBÖ III,865; Schwäb.Wb. VI,1690; Suddt.Wb. II,609.– DWB II,364.– S-105A148.

Komp.: [Rotz-glocken]b.: *ro:zglocknbremsa* „scherzh. f. Oberlippenbart“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 137.

KILGERT Gloss.Ratisbonense 137.

[Schlitten]b.: °*Schlinbremsa* „Bremse an einem Baumschlitten“ Pittenhardt TS.

[Kinder-wäglein]b. **1:** *pensionierter Kinderwaglbremser* „Schimpfwort für langweilige Person“ Lenggrries TÖL.– **2:** *Kinderwaglbremser* grober Mensch Dfbach PA.

[Roll-wäglein]b. Wasserläufer, Insekt: *Rollwaglbremser* Vilsbiburg SCHLAPPINGER Niederbayer II,67. E.F.

-bremserei

F., nur im Komp.: [Her-um]b. Hin-und-Her-Gelaufe: „daß man bei der *Herumbremserei* der Weiberleut doch zu keinem vernünftigen Schlummer kommen könne“ Altb.Heimatp. 7 (1955) Nr.4,3. E.F.

bremsig, -ä-, -n(g)s-, -icht

Adj. **1** in der Brunst befindlich, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: °*d'Katzn san wieda bremsig, dö ganz Nacht hört mas schrein* Ismaning M; °*dö Goaß is wieda bremsö* Winklarn MAL; °*Kouh is bremsat* „muß zum Stier“ Schönwdt REH; „nichts hat die *bremsig* gewordenen Katzen vertreiben können“ GRAF Schimpfflich 49.– Auch: „eine ständig brünstige Kuh, die nicht trächtig wird, *is bremsi*“ Autenzell SOB.